

## In den schneereichen und stark vom Wind beeinflussten Gebieten heikle Lawinensituation durch störanfällige Tribschneeablagerungen



Waldgrenze

Kreuzkogelgruppe, Lienzer Dolomiten,  
Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen  
West, Karnische Alpen Mitte,  
Karawanken Mitte



Ankogelgruppe, Schobergruppe,  
Glocknergruppe, Gailtaler Alpen  
Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher  
Alpe, Karawanken West, Karawanken  
Ost



Waldgrenze

Nockberge, Gurktaler Alpen



Waldgrenze

Saulpe, Packalpe, Koralpe



### Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

### Gefahrenstufen

1  
gering2  
mäßig3  
erheblich4  
groß5  
sehr groß

### Exposition

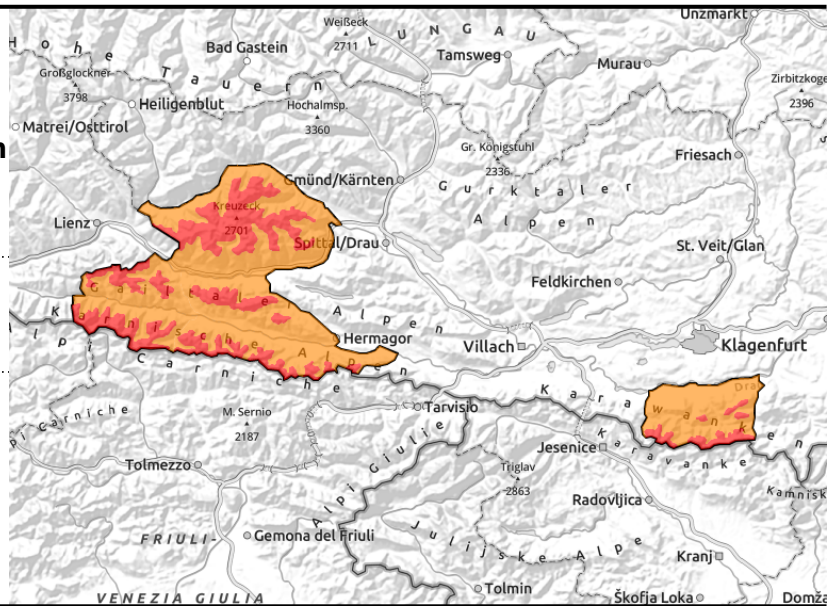
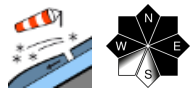


**30.12.2020****Regionsbericht**

**Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten,  
Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen  
West, Karnische Alpen Mitte,  
Karawanken Mitte**



Waldgrenze

**Im freien Gelände verbreitet heikle Lawinensituation**

Mit Neuschnee und starkem Wind sind auch wieder am Dienstag frische, leicht auszulösende Tribschneeansammlungen in vielen Expositionen gebildet worden. Spontane große Lockerschneelawine aus steilen Geländeteilen sind noch immer zu erwarten. Bei sportlichen Unternehmungen im freien Skiraum ist sehr viel Zurückhaltung notwendig und erfordert große Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Große Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze.

**Schneedeckenaufbau**

Der Schneefall hört in den Nachtstunden auf. Am Dienstag hat es vor allem entlang der südlichen Landesgrenze mit Schwergewicht in den Karawanken noch einmal rund 25 cm Neuschneezuwachs gegeben. Bei mäßig bis starkem Wind aus südwestlicher Richtung ist dieser wieder verfrachtet worden und hat frische Tribschneeablagerungen gebildet. Die Tribschneeablagerungen liegen verbreitet über älteren Tribschneeablagerungen auf der meist kompakten Altschneedecke, auf lockeren aber auch härteren Zwischenschichten.

**Wetter**

Tiefdruck ist im Alpenraum derzeit wetterbestimmend. Am Mittwoch beruhigt sich das Wetter vorübergehend. In den Karawanken ist es bis in den Vormittag hinein noch dichter bewölkt mit der Möglichkeit auf kurze Schneeschauer. Sonst bleibt es trocken. Am Nachmittag wechseln sich dichtere Wolken mit sonnigen Phasen ab. Im Westen dürfte sich die Sonne durchsetzen. Bei nur schwachem Wind aus südwestlicher Richtung hat es zu Mittag in 2000 m um -6 Grad.

**Tendenz**

Am Donnerstag stecken die Berge des Tauernhauptkammes sowie die Gipfel im Osten in der Früh kurz noch im Nebel. Tagsüber lockern die Wolken rasch auf und es zeigt sich auch länger die Sonne. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

**Exposition**

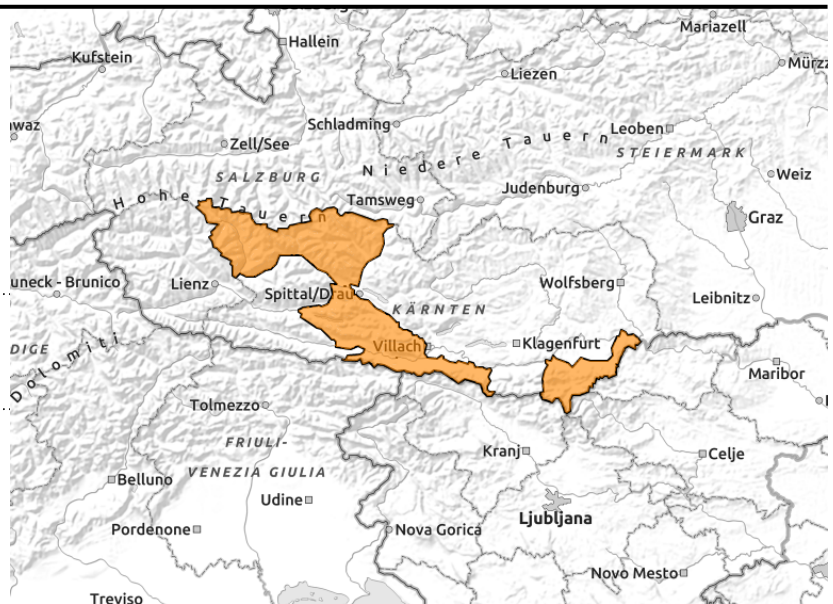
**30.12.2020**

## Regionsbericht

**Ankogelgruppe, Schobergruppe,  
Glocknergruppe, Gailtaler Alpen  
Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher  
Alpe, Karawanken West, Karawanken  
Ost**



kammnah, kammfern



## Störanfällige Tribschneeablagerungen

Erhebliche Lawinengefahr durch störanfällige Tribschneeablagerungen. Mit Neuschnee und starkem Wind konnten sich am Dienstag wieder frische, störanfällige Tribschneeablagerungen bilden. Mit spontanen Lockerschneelawinen aus steilen Geländeteilen, welche auch etwas größer werden können, ist zu rechnen. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist im freien Gelände notwendig.

## Schneedeckenaufbau

Der Schneefall hört in den Nachtstunden auf. Am Dienstag hat es vor allem in den südlichen Regionen noch einmal rund 20 cm Neuschneezuwachs gegeben. Bei mäßigem, in den Hohen Tauern auch starkem Wind aus südwestlicher Richtung ist dieser wieder verfrachtet worden und hat frische Tribschneeablagerungen gebildet. Die Tribschneeablagerungen liegen verbreitet über älteren Tribschneeablagerungen auf der meist kompakten Altschneedecke, auf lockeren aber auch härteren Zwischenschichten.

## Wetter

Tiefdruck ist im Alpenraum derzeit wetterbestimmend. Am Mittwoch beruhigt sich das Wetter vorübergehend. Am Morgen sind im Nordwesten noch letzte Schneeflocken möglich. Untertags ist es dann zeitweise länger sonnig. Im Süden und Südwesten der Region sind teils bis in den Vormittag hinein kurze Schneeschauer möglich. Bei nur schwachem Wind aus südwestlicher Richtung hat es zu Mittag in 2000 m um -6 Grad.

## Tendenz

Am Donnerstag stecken die Berge des Tauernhauptkammes sowie die Gipfel im Osten in der Früh kurz noch im Nebel. Tagsüber lockern die Wolken rasch auf und es zeigt sich auch länger die Sonne. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

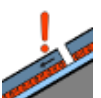
### Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

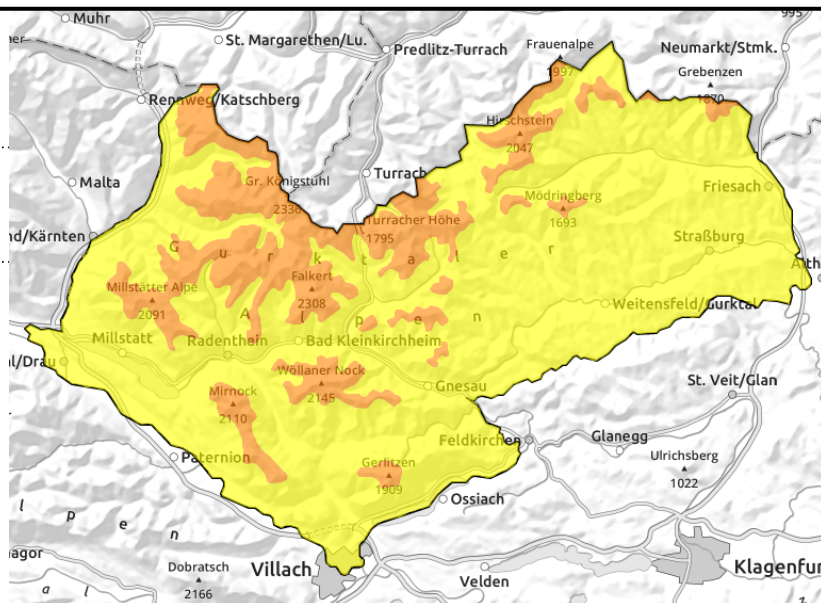
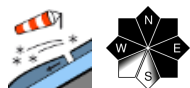
### Exposition





**30.12.2020****Regionsbericht****Nockberge, Gurktaler Alpen**

Waldgrenze

**Störanfällige Tribschneeablagerungen**

Oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr. Tribschneeablagerungen sind das Hauptproblem. Diese gibt es sowohl kammnah wie auch kammfern. Eine Lawinenauslösung ist bereits durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Einiges an Erfahrung ist bei der Beurteilung der Lawinengefahr erforderlich.

**Schneedeckenaufbau**

Der Schneefall hört in den Nachtstunden auf. Am Dienstag hat es noch einmal rund 15 bis 20 cm Neuschneezuwachs gegeben. Bei mäßig bis starkem Wind aus südwestlicher Richtung ist dieser wieder verfrachtet worden und hat frische Tribschneeablagerungen gebildet. Grate und Geländekanten sind oft abgeweht. Die Tribschneeablagerungen liegen verbreitet über älteren Tribschneeablagerungen auf der meist kompakten Altschneedecke, auf lockeren aber auch härteren Zwischenschichten.

**Wetter**

Tiefdruck ist im Alpenraum derzeit wetterbestimmend. Am Mittwoch beruhigt sich das Wetter vorübergehend, meist ist es stärker bewölkt, zwischen durch gibt es aber auch sonnige Phasen. Bei nur schwachem Wind aus westlicher Richtung hat es zu Mittag in 2000 m um -7 Grad.

**Tendenz**

Am Donnerstag stecken die Berge des Tauernhauptkammes sowie die Gipfel im Osten in der Früh kurz noch im Nebel. Tagsüber lockern die Wolken rasch auf und es zeigt sich auch länger die Sonne. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

1

2

3

4

5

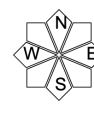
gering

mäßig

erheblich

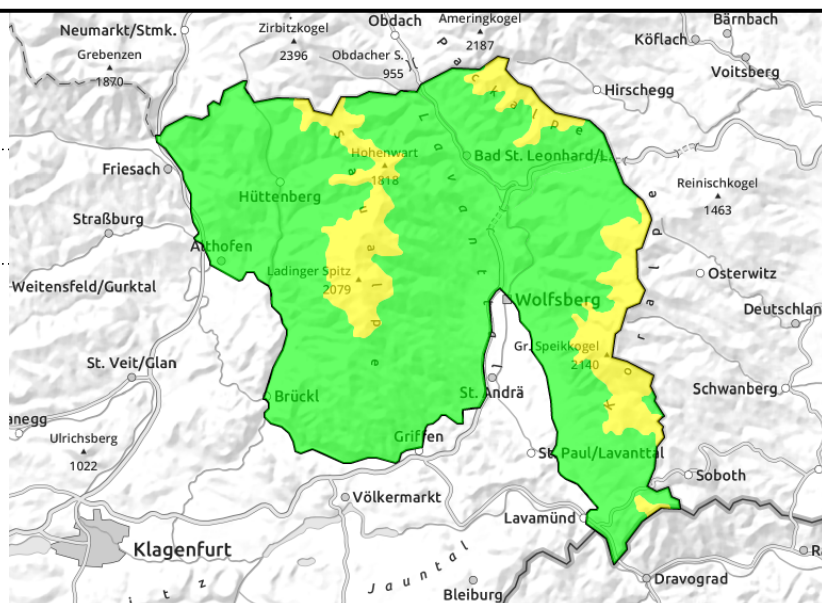
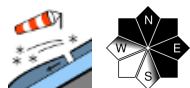
groß

sehr groß

**Exposition**

**30.12.2020****Regionsbericht****Saualpe, Packalpe, Koralpe**

Waldgrenze

**Frische Tribschneeablagerungen**

Vor allem in kammnahen Bereichen oberhalb der Waldgrenze konnten sich Tribschneeablagerungen bilden welche teilweise schon durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Die zu erwartenden Lawinen sind aber eher klein.

**Schneedeckenaufbau**

Der Schneefall hört in den Nachtstunden auf. Am Dienstag hat es noch einmal rund 10 bis 15 cm Neuschneezuwachs gegeben. Bei mäßig bis starkem Wind aus südwestlicher Richtung ist dieser wieder verfrachtet worden und hat frische Tribschneeablagerungen gebildet.

**Wetter**

Tiefdruck ist im Alpenraum derzeit wetterbestimmend. Am Mittwoch beruhigt sich das Wetter vorübergehend. Vormittags ist es noch dichter bewölkt mit vereinzelt kurzen Schneeschauern. Am Nachmittag dominiert dann die Sonne. Bei schwachem Wind aus Nordwest liegen die Temperaturen zu Mittag zwischen -1 und -4 Grad.

**Tendenz**

Am Donnerstag stecken die Berge des Tauernhauptkammes sowie die Gipfel im Osten in der Früh kurz noch im Nebel. Tagsüber lockern die Wolken rasch auf und es zeigt sich auch länger die Sonne.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

**Exposition**